Inhalt Content

JAHRESHEFT / YEARBOOK 2025

Cover: Jurgita Dronina
© Martynas Aleksa, courtesy Lithuanian National Ballet

„Wonderful World“, Ch. Kinsun Chan © Semperoper Dresden, Admill Kuyler

6. Spielplan

ZWISCHEN URAUFFÜHRUNG UND TRADITION
Volkmar DRAEGER gibt einen Ausblick auf die Spielzeit 2025/26 und zeigt, wie die großen Kompanien mit einem Mix aus bewährten Klassikern und mutigen Neuproduktionen neue Akzente setzen.

10. Struktur

MANAGEMENT TRIFFT VISION
Volkmar DRAEGER im Gespräch mit Jaš OTRIN, dem neuen Intendanten beim Ballett Dortmund, über radikale Strukturreformen, kreative Leitungsteams und den strategischen Aufbau einer zukunftsfähigen Kompanie.

12. Leitung

„VERANTWORTUNG HEISST NICHT NUR VERWALTUNG, SONDERN VISION“
Goyo MONTERO über seinen Wechsel nach Hannover, die Erweiterung künstlerischer Leitung und die Neuausrichtung des Tanzes als institutionelle Aufgabe. Ein Interview von Mihaela VIERU.

16. Rückblick

ZWISCHEN GLANZ UND WANDEL
Die Spielzeit 2024/25 im kritischen Rückblick. Eine fundierte Analyse von Vesna MLAKAR.

Theo Montero und Goyo Montero in „Malditos Benditos“ © Carlos Quezada

Chandler Dalton (Johannes Brahms) und Max Richter (Die Muse) in „Clara“, Ch. Cathy Marston, Ballett Zürich © Carlos Quezada

20. Handschrift
DER KURATOR UND SEINE DREI LINIEN
Torben IBS zieht eine erste Bilanz der Spielzeit 2024/25 von Rémy FICHET, dem neuen Leipziger Ballettdirektor. Zwischen behutsamer Tradition, mutiger Nachwuchsförderung und dem Versuch, Neoklassik mit zeitgenössischer Energie zu verknüpfen.

32. Jugend
TANZHOFFNUNGEN IM FOKUS
Mihaela VIERU sprach mit der begabten 13-jährigen Maja MAINKA und dem 16-jährigen Ballettschüler Tomás SILVA über Disziplin, Leidenschaft und den Mut, zwischen Träumen und Realität ihren eigenen Weg zu gehen.

38. Klassiker
STRAWINSKYS „SACRE“ NEU GEDACHT
Vesna MLAKAR zeichnet nach, wie dieses bahnbrechende Werk durch immer neue, kraftvolle Choreografien zu einem unerschöpflichen Quell zeitgenössischer Tanzkunst wird.

Andrea Carino and Soojeong Choi in „Romeo und Julia“, Ch. Lauren Lovette © Ida Zenna

„Das Frühlingsopfer“, Ch. Pina Bausch, Bayerisches Staatsballett, Ensemble © Sergei Gherciu

Dusan Dragovic and Valeria Agikyan © Thomas Kirchgraber

ENGLISH SECTION

44. Balance
JURGITA DRONINA – Ballet’s Balancing Act. Unfiltered
Alessandro BIZZOTTO in conversation with the internationally acclaimed ballerina, as she reflects on the pursuit of artistic excellence, the balancing act of motherhood, and her evolving role as Artistic Director of the Lithuanian National Ballet.

51. Vision
ADOLPHE BINDER, visionary curator and former director of Ballett Basel, Tanztheater Wuppertal and Göteborg Opera, speaks with Armando BRASWELL about artistic freedom, responsibility, and change in contemporary dance.

54. Connection
YOU CAN ONLY DANCE WELL WITH YOUR HEART
Ballroom champions Dusan DRAGOVIC and Valeria AGIKYAN in conversation with Ute FISCHBACH-KIRCHGRABER about trust, authenticity, and dancing with your heart.

1 **EDITORIAL**

4-5, 24, 26, 31, 36 **NEWS**

28-30 **SCHULINDEX TANZAUSBILDUNG**

S 1. © Shutterstock